## Wiener Krankenanstaltenverbund

Dienststelle Klicken Sie hier, um Dienststelle einzugeben.

|  |
| --- |
| **Stellenbeschreibung** |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle** |
| **Direktion/Abteilung/****Organisationseinheit** | Klicken Sie hier, um Abteilung/Organisationseinheit einzugeben. |
| **Bezeichnung der Stelle** | Pflegefachassistentin/Pflegefachassistent (PFA) |
| **Name StelleninhaberIn** | Klicken Sie hier, um Vor- und Nachnamen der StelleninhaberIn einzugeben. |
| **Erstellungsdatum** | Klicken Sie hier, um das Datum der Erstellung durch die Führungskraft einzugeben. |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten­plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen/P2 |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/Modellstelle** (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | Pflege/Pflegefachassistenz/P\_PFAKlicken Sie hier, um 1/3, 2/3 oder 3/3 einzugeben. |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches**  |
|  | **Bezeichnung der Stelle**  | **Name(n)** **(optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle(n)** | Stationsleitung PflegeFachbereichskoordination PflegeDGKP |  |
| **Nachgeordnete Stelle(n)** | PflegeassistenzAuszubildende in den Pflegeassistenzberufen |  |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz**  | Keine |  |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** |  |  |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** |  |  |
| **Befugnisse und Kompetenzen (z.B. Zeichnungsberechti­gungen)** |  |  |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | allen Berufsgruppen |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit (innerhalb- und außerhalb des Magistrats)** | Krankenanstalten, Pflege- und Pensionistenwohnhäusern, Geriatriezentren, Fonds Soziales Wien, Organisationen des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Betriebsärztlicher Dienst, Transportunternehmen etc. |
| **Anforderungscode der Stelle** |  |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbei­terinnen und Mitarbeiter;nur bei Funktionen mit Personal­führung auszufüllen)** |  |
| **Nur bei Modellfunktion „Führung V“ auszufüllen: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten** |  |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte** |  |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  |
| **Dienstort** | Klicken Sie hier, um die Adresse der Einrichtung einzugeben. |
| **Organisatorisches** |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | Wählen Sie das Dienstzeitmodell aus. |
| **Beschäftigungsausmaß** | Klicken Sie hier, um die Wochenstundenanzahl einzugeben.Stunden/Woche |

|  |
| --- |
| **Stellenzweck**  |
| Die Pflegefachassistenz ist ein Gesundheitsberuf zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärztinnen und Ärzten:**Der Pflegefachassistenz obliegt die Durchführung:*** der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsstufen.
* der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärztinnen und Ärzten übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen.

**Charakterisiert ist die Pflegefachassistenz durch den Wegfall der verpflichtenden Aufsicht und somit die Möglichkeit der eigenverantwortlichen Durchführung der gesetzlich definierten und übertragenen Aufgaben.** |
| **Hauptaufgaben (inkl. Führungsaufgaben)**  |
| **Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):**Keine**Aufgaben der Fachführung:**Keine**Hauptaufgaben** (Zutreffendes ist auszuwählen):

|  |
| --- |
| **Der Tätigkeitsbereich der Pflegefachassistenz umfasst (§83a (1) GuKG):** |
| **Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben, wie:** | **JA** | **NEIN** |
| Die Mitwirkung von definierten Aufgaben beim Pflegeassessment |  |  |
| Die Durchführung von Pflegeinterventionen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen |  |  |
| Die Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen |  |  |
| Die Mitwirkung an der Pflegeplanung |  |  |
| Die Beobachtung des Gesundheitszustandes |  |  |
| Das Erkennen von Handlungsbedarf |  |  |
| Das Dokumentieren im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit |  |  |
| Die Information, Kommunikation und Begleitung |  |  |
| **Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden der Pflegeassistenzberufe**  | **JA** | **NEIN** |
| **Die eigenverantwortliche Durchführung der von Ärztinnen und Ärzten übertragenen weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie (§83 (4), §83a GuKG)** |  |  |
| Verabreichung von lokal, transdermal sowie über Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln |  |  |
| Verabreichung von subkutanen Insulininjektionen und subkutanen Injektionen von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln |  |  |
| Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen sowie Blutentnahme aus der Kapillare im Rahmen der patientennahen Labordiagnostik und Durchführung von Schnelltestverfahren (Point-of-Care-Tests) |  |  |
| Durchführung standardisierter diagnostischer Programme: Elektrokardiogramm (EKG) |  |  |
| Durchführung standard. diagnostischer Programme: Elektroenzephalogramm (EEG) |  |  |
| Durchführung standard. diagnostischer Programme: Bioimpedanzanalyse (BIA) |  |  |
| Durchführung standardisierter diagnostischer Programme: Lungenfunktionstest |  |  |
| Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren |  |  |
| Durchführung von Mikro- und Einmalklistieren |  |  |
| Durchführung einfacher Wundversorgung, einschließlich Anlegen von Verbänden, Wickeln und Bandagen |  |  |
| Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden |  |  |
| Legen und Entfernen von transnasalen und transoralen Magensonden |  |  |
| Setzen und Entfernen von transurethralen Kathetern bei der Frau, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren |  |  |
| Ab- und Anschluss laufender Infusionen, ausgenommen Zytostatika und Transfusionen mit Vollblut und/oder Blutbestandteilen, bei liegendem periphervenösem Gefäßzugang, die Aufrechterhaltung dessen Durchgängigkeit sowie gegebenenfalls die Entfernung desselben |  |  |
| Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen |  |  |
| Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten (Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe, Ausscheidungen) |  |  |
| Einfache Wärme-, Kälte und Lichtanwendungen |  |  |
| Anlegen von Miedern, Orthesen und elektrisch betriebenen Bewegungsschienen nach vorgegebener Einstellung |  |  |
| **Handeln in Notfällen** **§83 (3), §83a GuKG*** Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen
* Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein/e Ärztin/Arzt nicht zur Verfügung steht
* Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen
* Durchführung der Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im halbautomatischen Modus
* Verabreichung von Sauerstoff
 | **JA** |  |

 |

Name in Blockschrift und Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

Klicken Sie hier, um den Namen der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers einzugeben.

Name in Blockschrift und Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

…………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….

Klicken Sie hier, um den Namen der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten einzugeben.

Wien, am Klicken Sie hier, um das Datum der Unterzeichnung einzugeben.

Eine Kopie kann auf Wunsch an die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber ausgehändigt werden.